



## Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 30. Oktober 2007, 10.00 Uhr

für die Städte  
Bochum  
und  
Herne

# Oktober 2007



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Bochum



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bochum

## Der Arbeitsmarkt in Bochum

- ❖ Erstmals seit Juni 2002 Arbeitslosenzahlen unter 20.000
- ❖ Günstigerer Arbeitsmarkt erfasst alle Gruppen
- ❖ Überdurchschnittlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen Älterer gegenüber Vorjahr

### Oktober 2007

	Oktober 2007	Tendenz (Vormonat)	September 2007	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2006
Arbeitslosenquote	10,7 %		11,1 %		12,8 %
Arbeitslose	19.912		20.554		23.362
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	801		930		984

Sperrfrist bis 30.10.07, 10 Uhr

## **Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Hauptagentur für Arbeit Bochum (Stadt Bochum)**

Der Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt hält an. Mit 19.912 Arbeitslosen wird die Arbeitslosenzahl des September 2007 (20.554) um rund 640 oder 3,1 Prozent unterschritten. Im Vergleich zum Oktober 2006 (23.362) sind rund 3.500 Menschen weniger arbeitslos (minus 14,8 Prozent). „Die Konjunktur ist stabil. Erstmals seit Juni 2002 sinkt die Arbeitslosenzahl in Bochum wieder unter 20.000“, zeigt sich Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum, über die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zufrieden.

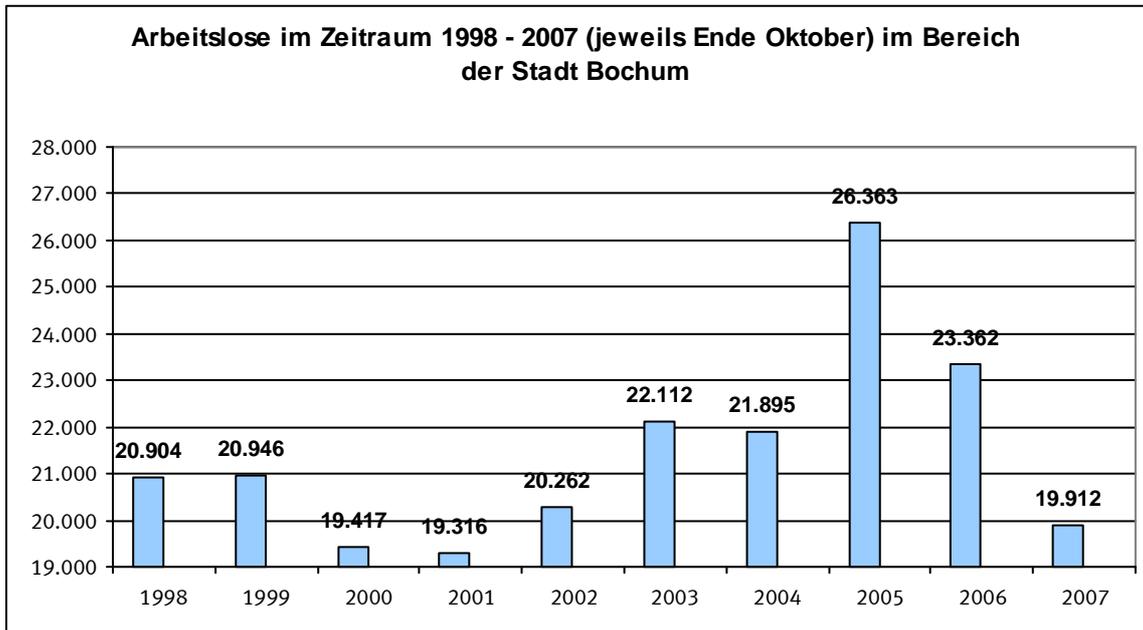
Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betraf alle Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum Oktober 2006 ging die Zahl der Jugendlichen unter 25 Jahren von 1.841 auf 1.555 um 286 Personen (minus 15,5 Prozent); bei den Langzeitarbeitslosen von 11.540 auf 8.748 um 2.792 Personen (minus 24,3 Prozent) zurück.

Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen über 55 Jahre. Im Vergleich zum Oktober 2006 sank die Zahl von 3.204 im Oktober 2007 auf 2.330 arbeitslose Menschen (minus 874 Personen/ minus 27,3 Prozent). Mit minus 27,3 Prozent ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Älteren im Vergleich zum Oktober 2006 zur Gesamtarbeitslosigkeit (minus 14,8 Prozent) fast doppelt so hoch. „Die Unternehmen erleben, dass sie mit älteren Arbeitskräften nicht weniger leistungsfähige Mitarbeiter beschäftigen. Ältere bringen für die Erledigung der täglichen Arbeit eine hohe Motivation, viel Erfahrung, Ruhe und Gelassenheit mit. Diese Werte werden immer wichtiger. Zudem zeigt die demografische Entwicklung, dass es ohne die Älteren zukünftig nicht gehen wird“, so Wolterhoff.

Die Arbeitslosenquote sank innerhalb eines Jahres von 12,8 auf aktuell 10,7 Prozent. Die Arbeitslosenquote lag zuletzt im Dezember 2001 bei 10,7 Prozent.

Die Arbeitskräftenachfrage auf dem ersten Arbeitsmarkt ließ, wie es in einem Oktober (801 Stellen) üblich ist, leicht nach. Es wurden 129 Stellen weniger gemeldet als im September 2007 (930 Stellen). Verglichen mit der Gesamtentwicklung 2007 zu 2006 zeigt sich, dass der Bedarf an Arbeitskräften grundsätzlich gestiegen ist. Von Januar bis Oktober 2007 ist ein Zugang von insgesamt 9.282 Stellen zu registrieren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (8.690) ist dies ein Plus von rund 590 offenen Arbeitsplatzangeboten (rund 7 Prozent).

Agentur für Arbeit und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) haben beide im Vergleich zum September 2007 weniger Arbeitslose zu verzeichnen. Im Oktober 2007 wurden bei der Agentur für Arbeit 4.692 arbeitslose Menschen gezählt, im Vergleich zum Oktober 2006 (7.002) sind dies 2.310 Arbeitslose weniger (minus 33 Prozent). Die Arbeitsgemeinschaft hat aktuell 15.220 Arbeitslose zu betreuen, genau 7 Prozent weniger als vor einem Jahr (16.360).





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	30.763	31.074	31.859	32.222	-2.580	-7,7	-8,8	-9,5
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	19.912	20.554	21.303	21.560	-3.450	-14,8	-15,0	-15,4
52,8% Männer	10.506	10.815	11.193	11.342	-2.012	-16,1	-17,2	-17,8
47,2% Frauen	9.406	9.739	10.110	10.218	-1.438	-13,3	-12,5	-12,5
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	301	388	470	434	8	2,7	4,6	0,0
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.555	1.816	1.996	1.996	-286	-15,5	-8,1	-11,5
25,7% 50 Jahre und älter	5.111	5.217	5.452	5.538	-1.139	-18,2	-18,7	-16,5
11,7% 55 Jahre und älter	2.330	2.429	2.524	2.579	-874	-27,3	-26,3	-24,9
43,9% Langzeitarbeitslose	8.748	8.924	9.268	9.362	-2.792	-24,2	-24,9	-24,7
9,0% Schwerbehinderte	1.801	1.801	1.818	1.840	-183	-9,2	-12,1	-12,0
18,4% Ausländer	3.672	3.716	3.819	3.800	-474	-11,4	-13,4	-13,7
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.412	3.487	3.582	3.837	471	16,0	9,3	-2,8
seit Jahresbeginn	34.366	30.954	27.467	23.885	3.127	10,0	9,4	9,4
<b>Abgang im Monat</b>	4.071	4.239	3.850	3.758	293	7,8	0,9	-9,9
seit Jahresbeginn	36.520	32.449	28.210	24.360	2.789	8,3	8,3	9,5
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	11,1	11,5	11,6	-	12,8	13,3	13,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,8	12,2	12,7	12,8	-	13,9	14,4	15,0
Männer	11,8	12,2	12,6	12,8	-	14,1	14,7	15,3
Frauen	11,8	12,2	12,7	12,8	-	13,7	14,1	14,6
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	9,0	10,9	10,1	-	7,2	9,1	11,6
Jüngere unter 25 Jahren	8,5	9,9	10,9	10,9	-	10,2	10,9	12,4
Ausländer	26,1	26,4	27,1	27,0	-	29,4	30,4	31,4
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	2.596	2.827	3.292	3.779	-1.340	-34,0	-24,8	-8,4
dar.: ungefördert	1.691	1.866	2.323	2.952	-1.077	-38,9	-27,9	-4,8
sofort zu besetzen	2.502	2.716	3.150	3.681	-1.211	-32,6	-22,5	-5,8
Zugang im Monat	1.114	1.274	1.177	1.084	-22	-1,9	-9,8	0,8
ungefördert	801	930	676	837	-183	-18,6	-17,6	-27,3
Zugang seit Jahresbeginn	12.779	11.665	10.391	9.214	2.123	19,9	22,5	28,2
ungefördert	9.282	8.481	7.551	6.875	592	6,8	10,1	14,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 642 auf 19.912 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.450 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 10,7 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,8 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im Oktober 2.596 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 231. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.340 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 3.412 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 471 Personen oder 16 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 4.071 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 293 oder 8 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	30.763	9.076	21.687
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	19.912	4.692	15.220
52,8% Männer	10.506	2.292	8.214
47,2% Frauen	9.406	2.400	7.006
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	301	54	247
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	1.555	494	1.061
25,7% 50 Jahre und älter	5.111	1.681	3.430
11,7% 55 Jahre und älter	2.330	927	1.403
43,9% Langzeitarbeitslose	8.748	1.166	7.582
9,0% Schwerbehinderte	1.801	582	1.219
18,4% Ausländer	3.672	432	3.240
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.412	1.331	2.081
seit Jahresbeginn	34.366	13.500	20.866
<b>Abgang im Monat</b>	4.071	1.545	2.526
seit Jahresbeginn	36.520	14.213	22.307
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,7	2,5	8,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,8	2,8	9,0
Männer	11,8	2,6	9,3
Frauen	11,8	3,0	8,8
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	1,3	5,7
Jüngere unter 25 Jahren	8,5	2,7	5,8
Ausländer	26,1	3,1	23,0



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bochum

## Der Arbeitsmarkt in Herne

- ❖ Arbeitslosenzahl im Oktober weiterhin gesunken
- ❖ Günstigerer Arbeitsmarkt erfasst alle Gruppen
- ❖ Arbeitslosenquote sank innerhalb eines Jahres von 16,1 auf 13,0 Prozent

### Oktober 2007

	Oktober 2007	Tendenz (Vormonat)	September 2007	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2006
Arbeitslosenquote	13,0 %		13,4 %		16,1 %
Arbeitslose	10.254		10.587		12.331
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	175		229		171

Sperrfrist bis 30.10.07, 10 Uhr

### **Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Herne (Stadt Herne)**

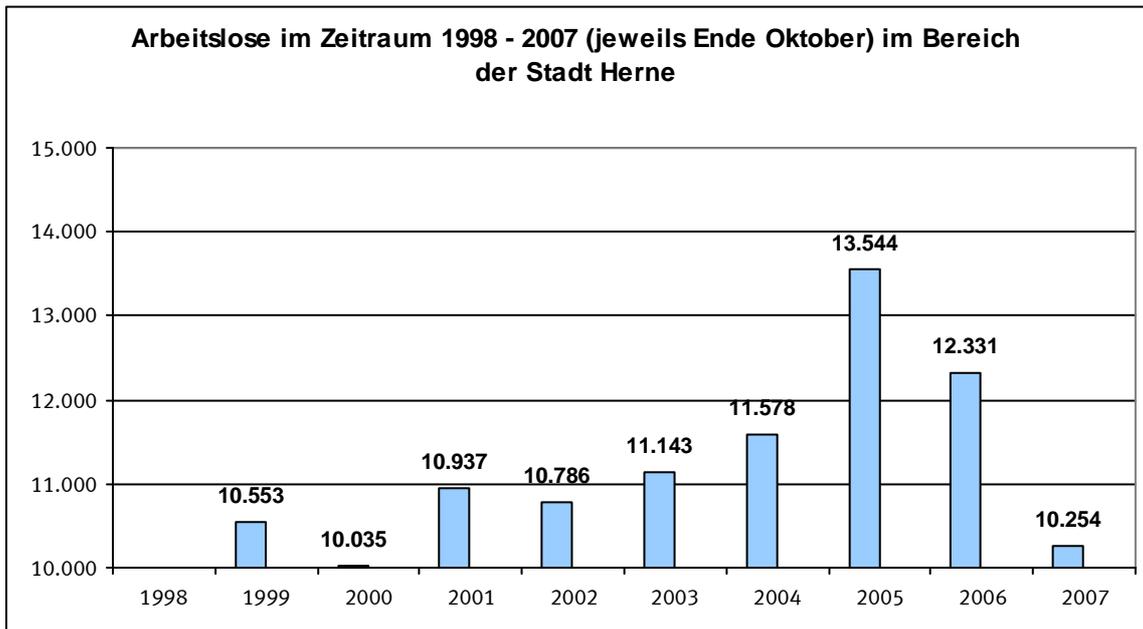
Der Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt hält an. Mit 10.254 Arbeitslosen wird die Arbeitslosenzahl des September 2007 (10.587) um 333 oder 3,1 Prozent unterschritten. Im Vergleich zum Oktober 2006 (12.331) sind rund 2.080 Menschen weniger arbeitslos (minus 16,8 Prozent). „Die gute wirtschaftliche Entwicklung zeigt weiter Wirkung. Letztmalig lag die Arbeitslosenzahl in Herne unter 10.500 im November 2000 mit 10.225“, freut sich Arnulf Schneider, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Herne.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betraf alle Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum Oktober 2006 ging die Zahl der Jugendlichen unter 25 Jahren von 1.089 auf 859 um 230 Personen (minus rund 21 Prozent); bei den Langzeitarbeitslosen von 6.703 auf 5.253 um 1.450 Personen (minus 21,6 Prozent) zurück. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen über 55 Jahre. Im Vergleich zum Oktober 2006 sank die Zahl von 1.226 im Oktober 2007 auf 952 arbeitslose Menschen (minus 274 Personen/ minus 22,3 Prozent). Dieser Rückgang (minus 22,3 Prozent) der Arbeitslosigkeit bei den Älteren ist im Vergleich zum Oktober 2006 zur Gesamtarbeitslosigkeit (minus 16,8 Prozent) signifikant hoch.

Die Arbeitslosenquote sank innerhalb eines Jahres von 16,1 auf aktuell 13,0 Prozent. „Ich bin sicher, dass in diesem Quartal weniger als 10.000 Arbeitslose registriert werden müssen und die Arbeitslosenquote unter 13,0 Prozent sinkt“, prognostiziert Schneider die Entwicklung der näheren Zukunft.

Die Arbeitskräftenachfrage auf dem ersten Arbeitsmarkt ließ, wie es in einem Oktober (175 Stellen) üblich ist, leicht nach. Es wurden 54 Stellen weniger gemeldet als im September 2007 (229 Stellen). Verglichen mit der Gesamtentwicklung Januar bis Oktober 2007 (2.109) zu 2006 (2.082) zeigt sich, dass der Bedarf an Arbeitskräften leicht gestiegen ist (plus 27 offene Arbeitsplatzangebote).

Agentur für Arbeit und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) haben beide im Vergleich zum September 2007 weniger Arbeitslose zu verzeichnen. Im Oktober 2007 wurden bei der Agentur für Arbeit 1.799 arbeitslose Menschen gezählt, im Vergleich zum Oktober 2006 (2.507) sind dies 708 Arbeitslose weniger (minus rund 30 Prozent). Die Arbeitsgemeinschaft hat aktuell 8.455 Arbeitslose zu betreuen, rund 14 Prozent weniger als vor einem Jahr (1.369).





## Bundesagentur für Arbeit

## Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	16.091	16.227	16.465	16.661	-1.019	-6,0	-6,8	-8,9
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	10.254	10.587	11.075	11.293	-2.077	-16,8	-17,0	-16,3
53,2% Männer	5.458	5.610	5.875	5.992	-1.213	-18,2	-19,2	-18,9
46,8% Frauen	4.796	4.977	5.200	5.301	-864	-15,3	-14,2	-13,2
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	133	147	184	145	-58	-30,4	-31,9	-32,1
8,4% Jüngere unter 25 Jahren	859	941	1.004	1.002	-230	-21,1	-24,1	-31,9
21,9% 50 Jahre und älter	2.250	2.318	2.415	2.521	-557	-19,8	-19,0	-17,1
9,3% 55 Jahre und älter	952	986	1.025	1.080	-274	-22,3	-20,9	-19,5
51,2% Langzeitarbeitslose	5.253	5.396	5.628	5.749	-1.450	-21,6	-23,1	-21,4
6,9% Schwerbehinderte	708	744	770	804	-181	-20,4	-18,3	-17,1
21,4% Ausländer	2.192	2.261	2.433	2.493	-536	-19,6	-18,3	-14,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.568	1.516	1.514	1.807	120	8,3	1,1	16,2
seit Jahresbeginn	14.165	12.597	11.081	9.567	730	5,4	5,1	5,7
<b>Abgang im Monat</b>	1.898	2.010	1.731	1.633	33	1,8	2,0	13,6
seit Jahresbeginn	15.822	13.924	11.914	10.183	1.391	9,6	10,8	12,4
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	13,4	14,0	14,3	-	16,1	16,7	17,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,4	14,8	15,5	15,8	-	17,3	17,9	18,6
Männer	14,1	14,5	15,2	15,5	-	17,3	18,0	18,8
Frauen	14,7	15,2	15,9	16,2	-	17,3	17,8	18,4
Jugendliche unter 20 Jahren	6,7	7,4	9,3	7,3	-	11,0	12,5	15,7
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	11,6	12,4	12,3	-	14,1	16,1	19,2
Ausländer	28,1	29,0	31,2	31,9	-	35,7	36,3	37,4
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	801	884	914	889	-341	-29,9	-31,6	-18,2
dar.: ungefördert	564	589	605	582	142	33,6	0,2	47,9
sofort zu besetzen	723	789	809	837	-383	-34,6	-37,3	-24,8
Zugang im Monat	233	407	462	393	-34	-12,7	-10,7	21,3
ungefördert	175	229	327	227	4	2,3	-36,4	32,9
Zugang seit Jahresbeginn	4.434	4.201	3.794	3.332	-49	-1,1	-0,4	0,9
ungefördert	2.109	1.934	1.705	1.378	27	1,3	1,2	9,9

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 333 auf 10.254 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.077 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 13,0 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 16,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Oktober 801 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 83. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 341 Stellen weniger.

Im Oktober meldeten sich 1.568 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 120 Personen oder 8 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.898 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 33 oder 2 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	16.091	3.389	12.702
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	10.254	1.799	8.455
53,2% Männer	5.458	977	4.481
46,8% Frauen	4.796	822	3.974
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	133	25	108
8,4% Jüngere unter 25 Jahren	859	281	578
21,9% 50 Jahre und älter	2.250	540	1.710
9,3% 55 Jahre und älter	952	270	682
51,2% Langzeitarbeitslose	5.253	386	4.867
6,9% Schwerbehinderte	708	182	526
21,4% Ausländer	2.192	230	1.962
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.568	546	1.022
seit Jahresbeginn	14.165	5.293	8.872
<b>Abgang im Monat</b>	1.898	613	1.285
seit Jahresbeginn	15.822	5.598	10.224
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	13,0	2,3	10,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,4	2,5	11,8
Männer	14,1	2,5	11,6
Frauen	14,7	2,5	12,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6,7	1,3	5,5
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	3,5	7,1
Ausländer	28,1	2,9	25,1


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2007**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Jul 07	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	46.854	47.301	48.324	48.883	-3.599	-7,1	-8,1	-9,3
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	30.166	31.141	32.378	32.853	-5.527	-15,5	-15,7	-15,7
52,9% Männer	15.964	16.425	17.068	17.334	-3.225	-16,8	-17,9	-18,2
47,1% Frauen	14.202	14.716	15.310	15.519	-2.302	-13,9	-13,1	-12,8
1,4% Jugendliche unter 20 Jahren	434	535	654	579	-50	-10,3	-8,9	-11,7
8,0% Jüngere unter 25 Jahren	2.414	2.757	3.000	2.998	-516	-17,6	-14,2	-19,6
24,4% 50 Jahre und älter	7.361	7.535	7.867	8.059	-1.696	-18,7	-18,8	-16,7
10,9% 55 Jahre und älter	3.282	3.415	3.549	3.659	-1.148	-25,9	-24,8	-23,5
46,4% Langzeitarbeitslose	14.001	14.320	14.896	15.111	-4.242	-23,3	-24,2	-23,5
8,3% Schwerbehinderte	2.509	2.545	2.588	2.644	-364	-12,7	-14,0	-13,6
19,4% Ausländer	5.864	5.977	6.252	6.293	-1.010	-14,7	-15,4	-14,2
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	4.980	5.003	5.096	5.644	591	13,5	6,7	2,1
seit Jahresbeginn	48.531	43.551	38.548	33.452	3.857	8,6	8,1	8,3
<b>Abgang im Monat</b>	5.969	6.249	5.581	5.391	326	5,8	1,2	-3,7
seit Jahresbeginn	52.342	46.373	40.124	34.543	4.180	8,7	9,1	10,4
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,4	11,8	12,2	12,4		13,8	14,3	14,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	13,0	13,5	13,7		14,9	15,4	16,0
Männer	12,5	12,9	13,4	13,6		15,0	15,7	16,3
Frauen	12,7	13,1	13,6	13,8		14,8	15,2	15,7
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	8,5	10,4	9,2		8,4	10,1	12,8
Jüngere unter 25 Jahren	9,2	10,5	11,4	11,4		11,3	12,4	14,4
Ausländer	26,8	27,3	28,6	28,8		31,6	32,5	33,5
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	...	...	6.677	6.789	...	...	...	-16,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.997	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	17.213	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.930	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	3.397	3.711	4.206	4.668	-1.681	-33,1	-26,6	-10,7
dar.: ungefördert	2.255	2.455	2.928	3.534	-935	-29,3	-22,7	2,7
sofort zu besetzen	3.225	3.505	3.959	4.518	-1.594	-33,1	-26,4	-10,4
Zugang im Monat	1.347	1.681	1.639	1.477	-56	-4,0	-10,0	5,8
ungefördert	976	1.159	1.003	1.064	-179	-15,5	-22,1	-14,7
Zugang seit Jahresbeginn	17.213	15.866	14.185	12.546	2.074	13,7	15,5	19,5
ungefördert	11.391	10.415	9.256	8.253	619	5,7	8,3	13,9
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.953	1.957	1.939	2.057	25	1,3	0,1	0,2
Qualifizierung	1.466	1.321	1.156	1.054	-670	-31,4	-33,4	-26,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	17	22	43	47	-75	-81,5	-75,3	-48,8
Arbeitsgelegenheiten	1.601	1.491	1.450	2.134	-827	-34,1	-34,6	-29,3
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	46.854	12.465	34.389
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	30.166	6.491	23.675
52,9 % Männer	15.964	3.269	12.695
47,1 % Frauen	14.202	3.222	10.980
1,4 % Jugendliche unter 20 Jahren	434	79	355
8,0 % Jüngere unter 25 Jahren	2.414	775	1.639
24,4 % 50 Jahre und älter	7.361	2.221	5.140
10,9 % 55 Jahre und älter	3.282	1.197	2.085
46,4 % Langzeitarbeitslose	14.001	1.552	12.449
8,3 % Schwerbehinderte	2.509	764	1.745
19,4 % Ausländer	5.864	662	5.202
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	4.980	1.877	3.103
seit Jahresbeginn	48.531	18.793	29.738
<b>Abgang im Monat</b>	5.969	2.158	3.811
seit Jahresbeginn	52.342	19.811	32.531
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,4	2,4	8,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,6	2,7	9,9
Männer	12,5	2,6	10,0
Frauen	12,7	2,9	9,8
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	1,3	5,6
Jüngere unter 25 Jahren	9,2	2,9	6,2
Ausländer	26,8	3,0	23,8
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.997		43.997
Empfänger Sozialgeld	17.213		17.213
Bedarfsgemeinschaften	30.930		30.930
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)</b>			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.953	1.185	768
Qualifizierung	1.466	666	800
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	17	13	4
Arbeitsgelegenheiten	1.601	-	1.601

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

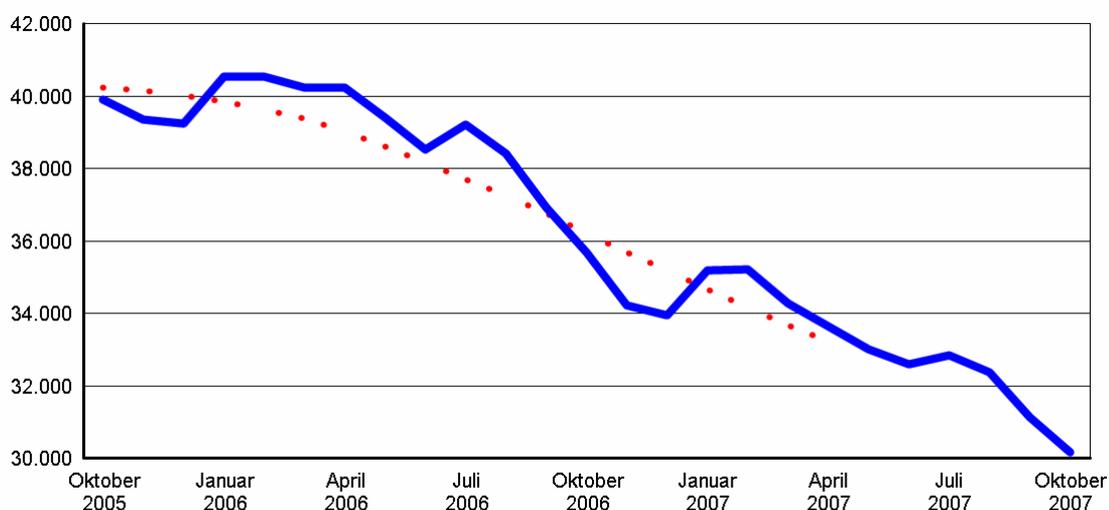
### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Oktober 2007 um 975 auf 30.166 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.527 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.491, das sind 407 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 23.675. Das waren 568 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

### Arbeitslosigkeit (insgesamt)



— Ursprungswerte

- - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 11,4%. Vor einem Jahr hatte sie bei 13,8% gelegen.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 4.980 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 591 oder 13% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.969 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 326 oder 6% mehr als vor Jahresfrist.

1.585 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 84 oder 6% mehr als vor einem Jahr.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	4.980	591	13,5	48.531	3.857	8,6
aus Erwerbstätigkeit	1.585	84	5,6	15.370	-1.016	-6,2
- Land- und Forstwirtschaft	7	1	16,7	90	-43	-32,3
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	69	9	15,0	850	-833	-49,5
- Baugewerbe	67	15	28,8	605	-570	-48,5
- Dienstleistungsgewerbe	588	138	30,7	5.403	-3.537	-39,6
aus Ausbildung/Qualifizierung	945	57	6,4	9.247	2.568	38,4
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	2.136	468	28,1	20.456	1.192	6,2

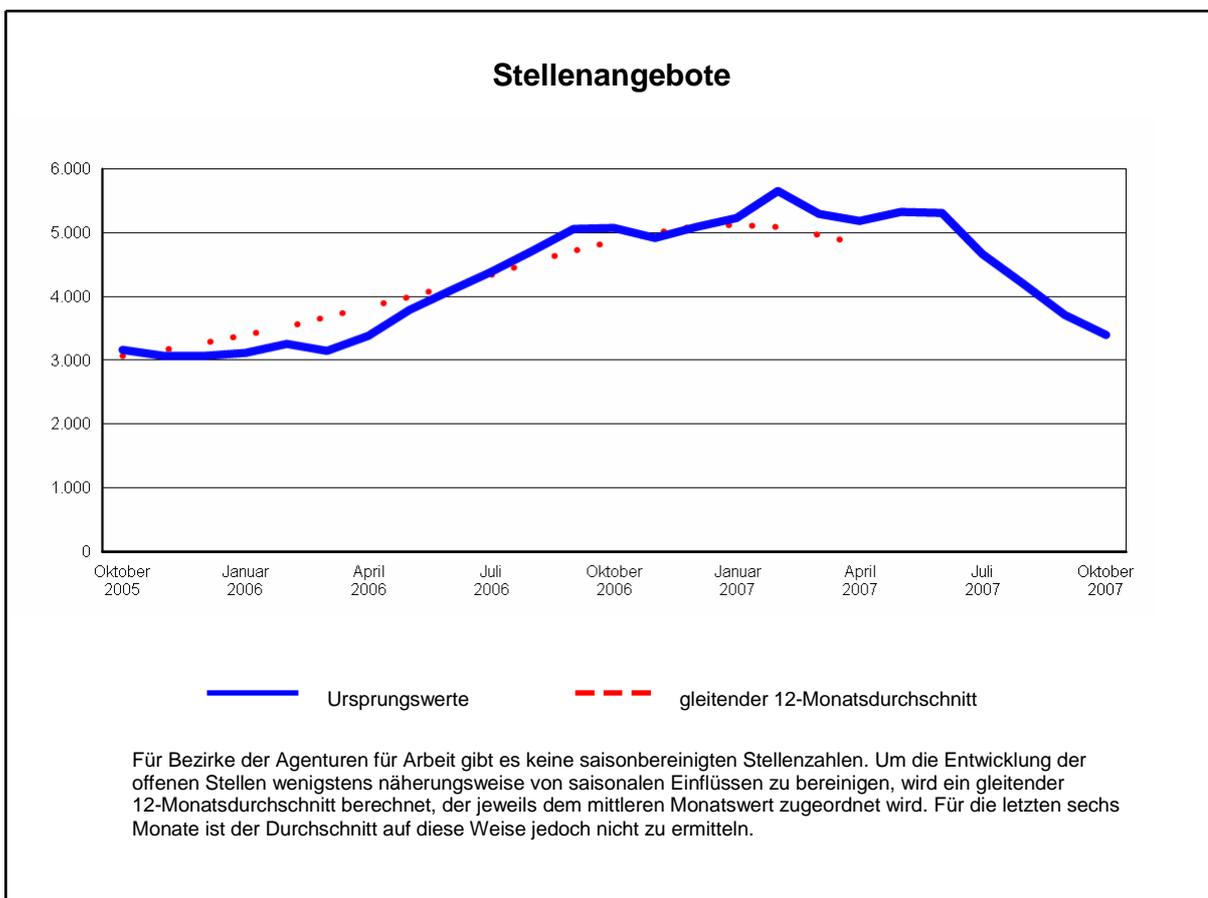
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Oktober 2.006 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 118 oder 6% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.969	326	5,8	52.342	4.180	8,7
in Erwerbstätigkeit	2.006	118	6,3	16.526	91	0,6
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	629	-167	-21,0	4.486	-661	-12,8
in Ausbildung/Qualifizierung	1.115	143	14,7	8.124	1.033	14,6
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	2.073	280	15,6	20.474	5.016	32,4

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

## Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im Oktober 3.397 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 314. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.681 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Oktober 1.347 Stellen, das waren 56 oder 4% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 17.213 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.074 oder 14% .

Im Oktober wurden 1.653 Stellen abgemeldet, 257 oder 18% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

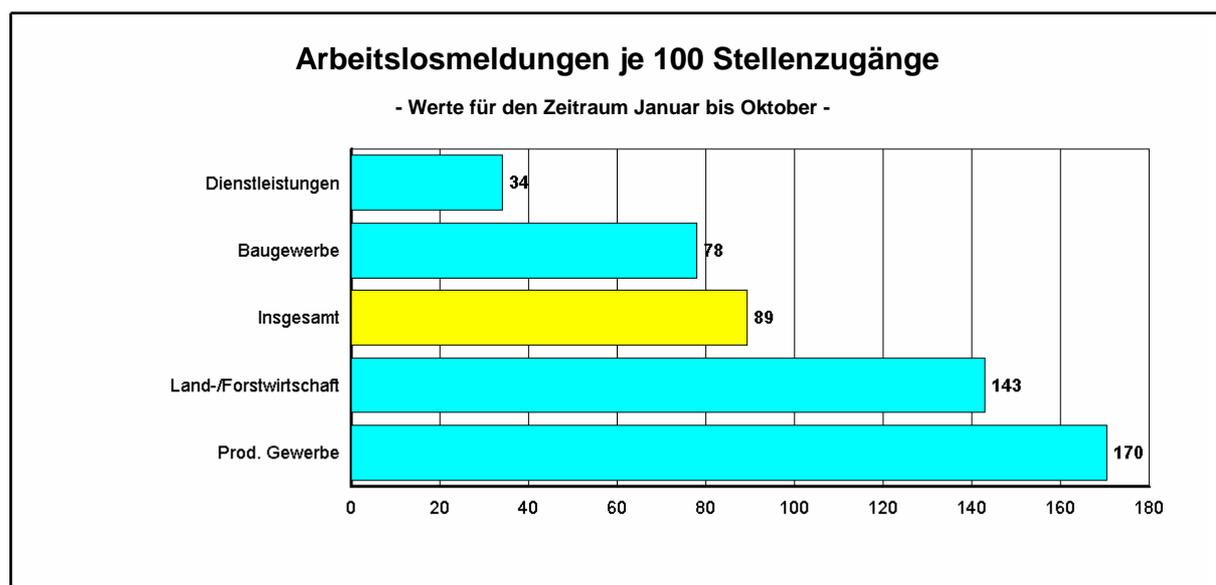
**Wirtschaftszweige 1)**

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im Oktober zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.585	100	84	5,6	1347	100	-56	-4,0
dar.: Land- und Forstwirtschaft	7	0,4	1	16,7	6	0,4	3	100,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	69	4,4	9	15,0	65	4,8	-67	-50,8
Baugewerbe	67	4,2	15	28,8	51	3,8	-36	-41,4
Dienstleistungen	588	37,1	138	30,7	1210	89,8	31	2,6
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195	12,3	35	21,9	226	16,8	32	16,5
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	187	11,8	55	41,7	445	33,0	-160	-26,4
öffentliche und private Dienstleister	206	13,0	48	30,4	539	40,0	159	41,8

Für den Zeitraum Januar bis Oktober ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:

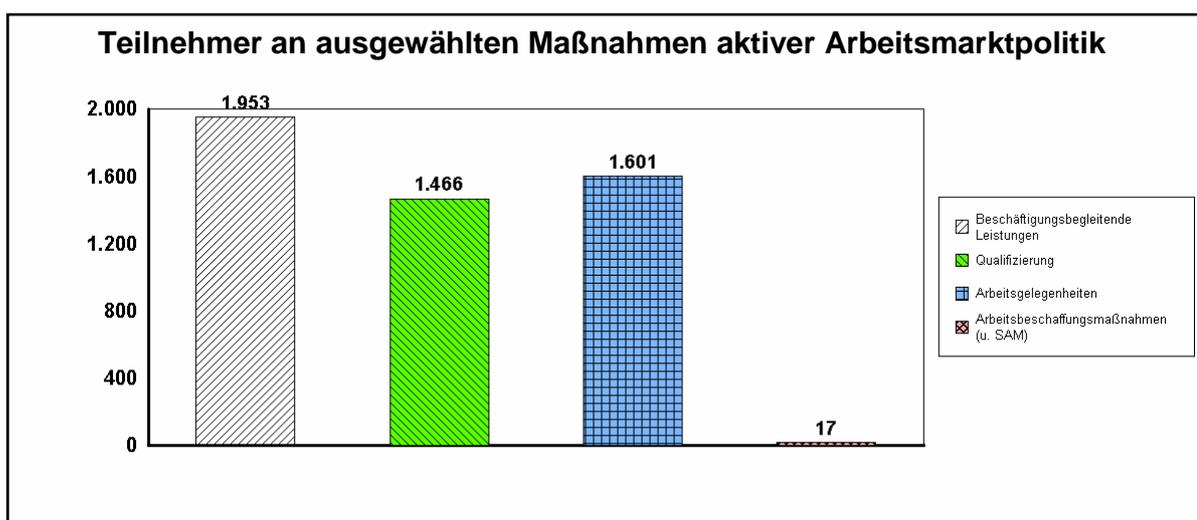


1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

### Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.953	-4	-0,2	25	1,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	880	35	4,1	340	63,0
Selbständigkeit	1.073	-39	-3,5	-315	-22,7
darunter: Gründungszuschuss	613	2	0,3	502	452,3
Existenzgründungszuschuss	326	-31	-8,7	-389	-54,4
Qualifizierung	1.466	145	11,0	-670	-31,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	17	-5	-22,7	-75	-81,5
Arbeitsgelegenheiten	1.601	110	7,4	-827	-34,1



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	201	-22	-9,9	2.556	403	18,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	148	15	11,3	1.753	747	74,3
Selbständigkeit	53	-37	-41,1	803	-344	-30,0
darunter: Gründungszuschuss	48	0	0,0	578	467	420,7
Qualifizierung	1.090	124	12,8	7.217	331	4,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	6	-2	-25,0	61	-76	-55,5
Arbeitsgelegenheiten	431	-298	-40,9	5.185	-658	-11,3

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen ( und Teilgrößen ) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.